

# Die Trompete

## Mundstück

Alle Blechblasinstrumente besitzen ein abnehmbares Mundstück, das an die Lippen gelegt wird. Zur Tonerzeugung wird Luft durch die Lippen gepresst.

## Mundrohr

Das Mundstück steckt in der Mundrohrzwinde, die wiederum mit dem Mundrohr (dem ersten geraden Stück des Trompetenrohrs) verbunden ist.

## Stimmzug

Das Mundrohr endet am Stimmzug oder Stimmbogen. Das ist die erste Windung des Trompetenrohrs vom Mundstück aus betrachtet. Die Trompete wird durch Hineinschieben oder Herausziehen des Stimmzugs gestimmt.

## Schallstück

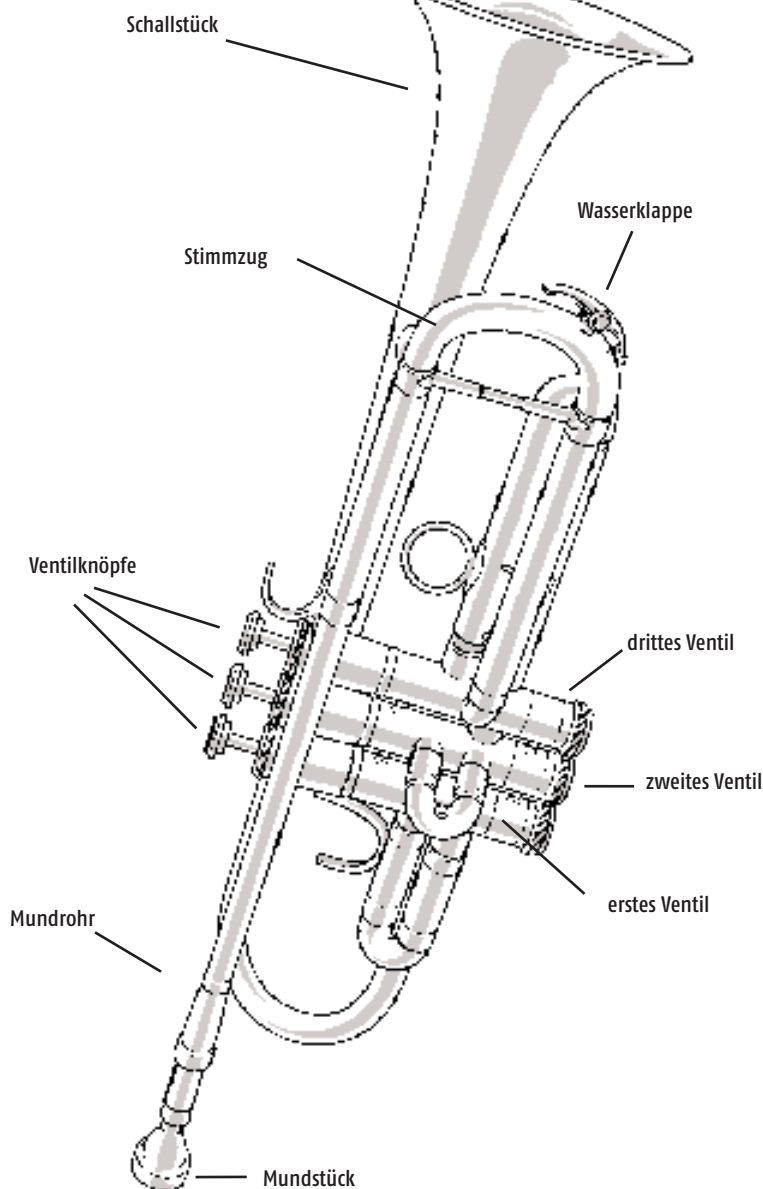
Das Schallstück wird auch Schalltrichter, Schallbecher oder Stürze genannt. Es ist das ausladende Ende der Trompete, zu dem auch die letzte Windung des Rohrs gehört. Das Schallstück beginnt also eigentlich direkt hinter der Ventilmaschine, die aus den drei Ventilen besteht.

## Ventile

Eine Trompete hat drei Ventile, mit denen die Tonhöhe verändert werden kann. Durch das Drücken der Ventilkнопfe wird die Länge des Rohrs, durch das die Luft strömt, verändert. Ohne Ventile kann man sieben oder acht verschiedene Töne einer Naturtonreihe spielen. Wenn das erste Ventil gedrückt wird, kann eine Tonreihe einen Ganzton unterhalb derjenigen ohne Ventile gespielt werden. Mit dem zweiten Ventil wird eine Naturtonreihe einen Halbton tiefer möglich, mit dem dritten eineinhalb Töne tiefer. Die gedrückten Ventile lassen sich zudem kombinieren.

## Wasserklappe

Beim Spielen sammelt sich mit der Zeit Feuchtigkeit im Instrument an, sodass es einen leicht „blubbernden“ Ton von sich gibt. Aus diesem Grund hat eine Trompete Wasserkappen, mit denen man das Wasser abfließen lassen kann.

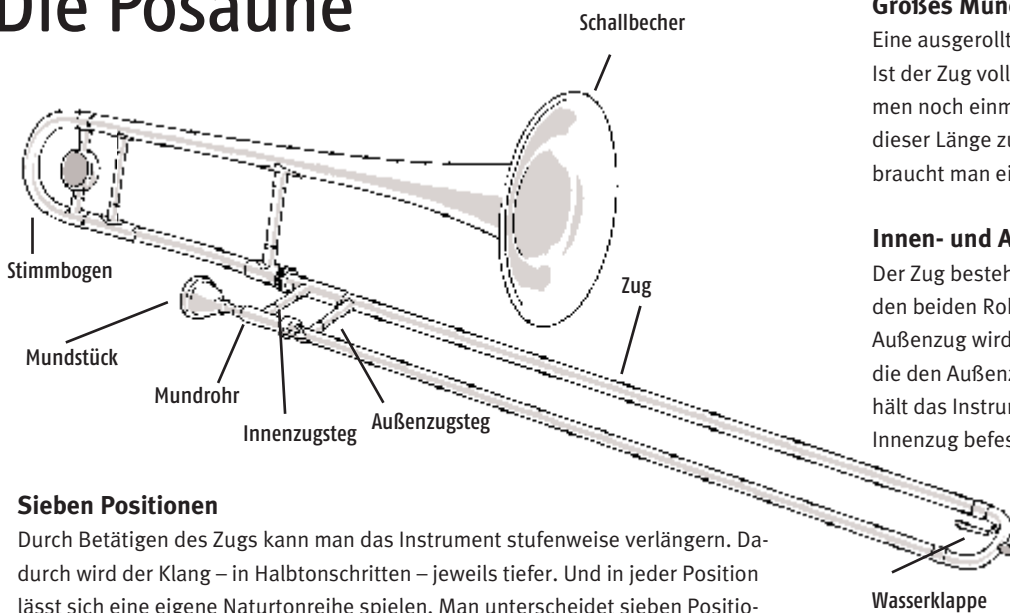


## Flügelhorn und Kornett

Flügelhorn und Kornett sind im Prinzip ähnlich wie die Trompete aufgebaut. Die Windungen eines Flügelhorns sind nicht so eng wie die einer Trompete. Dadurch wirkt es runder und klingt auch „runder“ als eine Trompete. Das Mundstück ist viel kürzer und direkt mit dem ersten Ventil verbunden.

Das Kornett ist zwischen Trompete und Flügelhorn angesiedelt. Es lassen sich das amerikanische (lange Form, der Trompete ähnlich) und das kurze, britische bzw. europäische Kornett unterscheiden.

# Die Posaune



## Großes Mundstück

Eine ausgerollte Posaune wäre ca. 250 cm lang. Ist der Zug vollständig herausgezogen, kommen noch einmal 90 cm hinzu. Um die Luft in dieser Länge zum Schwingen zu bringen, braucht man ein sehr großes Mundstück.

## Innen- und Außenzug

Der Zug besteht aus einem Außenzug, der über den beiden Rohren des Innenzugs verläuft. Der Außenzug wird mit der rechten Hand bedient, die den Außenzugsteg greift. Die linke Hand hält das Instrument am Innenzugsteg, der am Innenzug befestigt ist.

## Sieben Positionen

Durch Betätigen des Zugs kann man das Instrument stufenweise verlängern. Dadurch wird der Klang – in Halbtönen – jeweils tiefer. Und in jeder Position lässt sich eine eigene Naturtonreihe spielen. Man unterscheidet sieben Positionen: Wenn der Zug einer Posaune ganz geschlossen ist, befindet sie sich in der ersten Position, in der siebten Position ist er ganz offen.

# Familie der Blechbläser



## Waldhorn

Charakteristisch für das Waldhorn ist der besonders milde und dunkle Klang. Besonderheiten sind Haltung und Spielweise des Instruments: Der Rohrlauf geht nach unten, dadurch zeigt der Schalltrichter nach hinten, die Ventile des Waldhorns werden mit der linken Hand bedient, die rechte formt den Ton im Schallstück.

## Tuba

Die Bezeichnung Tuba bezieht sich meistens auf die Basstuba, die ein ca. dreieinhalb bis fünfeinhalb Meter langes Rohr hat. Basstuben gibt es in C (für Sinfonieorchester) und in B (für Brass Bands und sinfonische Blasorchester).

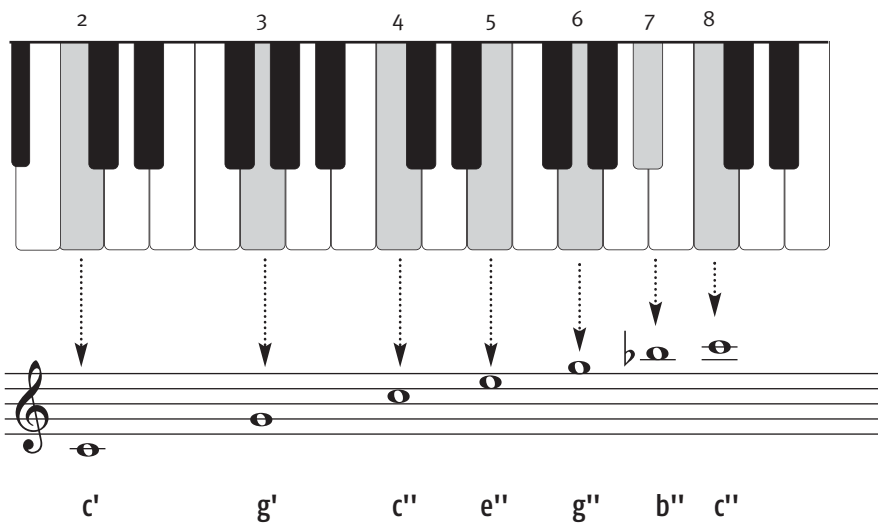
## Sousaphon

Für Marschkapellen gibt es das Sousaphon: eine kreisförmige Tuba zum Umhängen mit einem riesigen, nach vorn gerichteten Schallstück. Sousaphone werden oft zu einem großen Teil aus Kunststoff hergestellt, sind damit erheblich leichter und wesentlich besser zu tragen.

# Klang und Notation

## Naturtonreihe

Allein durch die Veränderung der Lippenspannung kann bei den Blechblasinstrumenten ohne Bewegungen von Ventilen oder Zug eine Reihe von Tönen, die so genannte Naturtonreihe zu einem Grundton gespielt werden. Gespielt werden in der Regel die Töne vom 2. bis zum 7./8. Teilton des Grundtons:



## B-Instrumente

Trompeten und Posaunen sind B-Instrumente, da ihrer Naturtonreihe ohne Ventile (bzw. in der ersten Position) der Ton B zugrunde liegt.

Die Trompete ist dabei allerdings ein transponierendes Instrument. Das heißt, dass das klingende B als C notiert wird. Es gibt auch Trompeten in anderen Stimmungen. Wenn man beispielsweise ein notiertes C auf einer Es-Trompete spielt, erklingt ein Es.

## Tonumfang

Der Tonumfang einer Trompete reicht von *fis* bis *d'''*. Kornette und Flügelhörner haben im Wesentlichen denselben Tonumfang. Tenor-Posaunen haben einen Tonumfang von *E* bis *b'*, daneben gibt es auch Sopran-, Alt- oder Bassposaunen.

# Zusammen spielen

## Klassisches Sinfonieorchester

Ein großes klassisches Sinfonieorchester kann aus über 100 MusikerInnen bestehen. Hierzu zählen bis zu fünf Trompeten, drei oder vier Posaunen sowie zwei Hörner und Tuba. Ein Kammerorchester hat in der Regel nur zwei Trompeten und zwei Posaunen.

## Blasorchester

Sinfonische Blasorchester, Brass Bands und andere Gruppen, die sich hauptsächlich aus Bläsern zusammensetzen, werden als Blaskapelle oder Blasorchester bezeichnet. Der größte Klangkörper ist die Militärkapelle bzw. das sinfonische Blasorchester mit 40 bis 100 MusikerInnen.

Ein Fanfaren-Orchester ist meist kleiner und besteht aus Blas- und Schlaginstrumenten.

In einer Brass Band spielen die Kornette die Hauptrolle. Blaskapellen sind Ensembles, die vorwiegend Volksmusik spielen, hauptsächlich mit Trompeten, Posaunen, Flügelhörnern, Tuben, Klarinetten und Schlagzeug.

## Jazz

In den ersten Jazzbands, die vor ca. 100 Jahren gegründet wurden, war das Kornett besonders beliebt, das auch heute noch in Dixieland-Bands zu finden ist. Später wurde es von der Trompete abgelöst. Ein Jazzquintett besteht in der Regel aus einem Trompeter, einem Saxofonisten, einem Pianisten, einem Bassisten und einem Schlagzeuger. Die meisten Bigbands haben vier Trompeter, vier Posaunisten, mehrere Saxofonisten und natürlich einen Pianisten, Bassisten und Schlagzeuger.

